

AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag
15. Nov. 1977

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 171

Energie und Umwelt:

Dieses Problem geht alle an

Eine Ausstellung und Fachvorträge in Schaan

Am kommenden Samstag findet im Rathausaal in Schaan die offizielle Eröffnung einer Informationsausstellung über Energiefragen statt, die von der Energiekommission der Fürstlichen Regierung vorbereitet wurde. Neben Beiträgen der liechtensteinischen Industrie und des Gewerbes zum Energieproblem, wird in Schaan auch eine Wanderausstellung des Gottlieb-Dutweiler-Instituts gezeigt. Thema: «Die Sonne — Energiequelle der Menschheit».

Nachdem unsere Artikelreihe über das Energiesparen in Liechtenstein ein aussergewöhnlich starkes Echo in der Öffentlichkeit gefunden hat, ist zu erwarten, dass nun auch die Ausstellung über das Energieproblem auf ein entsprechendes Interesse stossen wird. In unserem Lande hat man längst gemerkt, dass es sich hier um ein Problem handelt, das auf lange Sicht wirklich alle von uns angeht.

Fahrplan durch die Ausstellung

So präsentiert sich der Fahrplan durch die Ausstellung, die eigentlich schon am Donnerstag beginnt und bis zum 3. Dezember dauern wird:

● Offizielle Eröffnung am Samstag vormittag (10 Uhr) mit einer Ansprache von Vizeregierungschef Hans Brunhart und einem Fachreferat zur «Nutzung der Sonnenenergie im Alpenraum» von Dr. P. Schoeck.

● Oeffnungszeiten: an Wochentagen durchgehend von 14 bis 22 Uhr (sonntags geschlossen).

Ab Dienstag, den 22. November, finden dann mehr oder weniger laufend Fachvorträge zu Energiefragen statt, die sich an verschiedene Interessentengruppen wenden.

Grossverbraucher

An die Energieverantwortlichen in Wirtschaftsbetrieben, an das Unterhaltspersonal grösserer Bauten und an Grossverbraucher von elektrischer, flüssiger und gasförmiger Energie wenden sich die Referate vom Dienstag abend (22. November). Dipl.-Ing. K. H. Wolf von den LKW spricht über den «Optimalen Einsatz der elektrischen Energie in Industrie, Gewerbe und anderen Bauten». Ing. Axel Hänsel von der Hilti AG legt «Möglichkeiten und Aspekte» zur Energiekostensenkung in der Industrie dar. J. Ammann von der Hoval stellt Geräte zur Energieerückgewinnung vor.

Lehrerschaft und Erzieher

Die Lehrerschaft und Erzieher im allgemeinen sind am Mittwoch, den 23. November zu einem Referat von

Dr. P. Schoeck über das Thema «Erziehung zur richtigen Energienutzung» eingeladen.

Installateure und Erbauer

Die Erbauer, Ersteller und Installateure von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sind durch den Vortragsabend am Donnerstag, den 24. November angesprochen. Ing. A. Amrein nimmt zur Frage der praktischen Installation «von multivalenten Heizsystemen und Wärmerückgewinnungsanlagen» Stellung. Elias Nigg geht insbesondere auf das Steuerungs- und Regelungsproblem bei diesen Anlagen ein.

Für die Leute vom Bau

Alle Leute vom Bau (Architekten, Bauzeichner, Bauleiter, Bauführer, Baumeister und Isolationsunternehmen) sollen am nächstfolgenden Dienstag, den 29. November im Rahmen von zwei Vorträgen direkt angesprochen werden. Der Leiter der Hochbauabteilung beim Bauamt, Dipl.-Architekt Walter Walch referiert zum Thema «Optimierung von Isolation und Energiebedarf im Bauwesen» und Dipl. Architekt U. Schäfer, Zürich, greift das Thema «Sonnenenergie und Architektur» auf.

Ingenieure und Planer

Auf Ingenieure und Planer von Heizungsanlagen sind die Referate vom 1. Dezember (Donnerstag) ausgerichtet. Ing. Peter Beck spricht über «Wärmerückgewinnungsanlagen» und multivalente Systeme im Um- und Neubau», während Dipl.-Ing. Arthur Wille auf die «Steuerung und Regelung multivalenter Heizsysteme» eingeht.

Alle Fachvorträge in Schaan

Alle Fachvorträge finden zu den angegebenen Daten im Schaaner Rathausaal (dem Ort der Ausstellung) statt und beginnen jeweils um 20 Uhr.

Morgen entscheiden die Balzner:

Vorschläge für die Wahlen

Erste Weichenstellungen an den FBP-Nominationsversammlungen

Mit mehr als 3000 Einwohnern ist Balzers nicht nur die drittgrösste Gemeinde unseres Landes. Das prosperierende Dorf am Südeinde Liechtensteins steht auch sonst in manchen Belangen ganz vorne. Es waren immer wieder die Balzner, die in den letzten Jahren demonstriert haben, was man als Gemeinde (bei Wahrung aller Eigenständigkeit) in engem Zusammenwirken mit dem Land alles erreichen kann. Eine wichtige Rolle bei dieser für beide Teile und damit für die Gesamtheit des Landes bedeutungsvollen Zusammenarbeit haben naturgemäss die Balzner Vertreter im Landtag gespielt. Wer wird die Interessen von Balzers und seiner Einwohner in der nächsten Legislaturperiode des Landtages wahren? Morgen Mittwoch abend treffen die Balzner im Rahmen der FBP-Nominationsversammlung im Hotel-Restaurant Riet eine bedeutungsvolle Vorentscheidung.

Natürlich gilt es anfangs Februar nächsten Jahres in erster Linie das gesamtliche liechtensteinische Parlament zu wählen. Natürlich sind es in erster Linie die Interessen der Gesamtheit des Landes und seiner Menschen, für die sich die in den Landtag gewählten Volksvertreter einsetzen müssen. Aber entspricht es nicht der politischen Tradition unseres Landes, dass den Abgeordneten im Landtag die Probleme und Interessen ihrer Wohngemeinden besonders am Herzen liegen? Der Liechtensteiner bringt in der Regel nicht nur Verständnis dafür auf, dass sich ein Abgeordneter auch für die Belange seiner Gemeinde und der Einwohner in seinem Dorf besonders stark macht; er erwartet dies sogar!

Erste Weichenstellung

Die FBP hält es auch im Vorfeld der kommenden Landtagswahlen deshalb so, dass zuerst die Stimmbürger draussen in den Gemeinden zu Wort kommen. Wie beim FBP-Programm, das dem Parteitag im Dezember als entscheidungsreifer Entwurf zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt wird, so müssen auch die Kandidaten der neuen FBP-Mannschaft zuerst die Nominationsversammlungen in den Ortsgruppen durchlaufen. So haben die Balzner morgen Mittwochabend

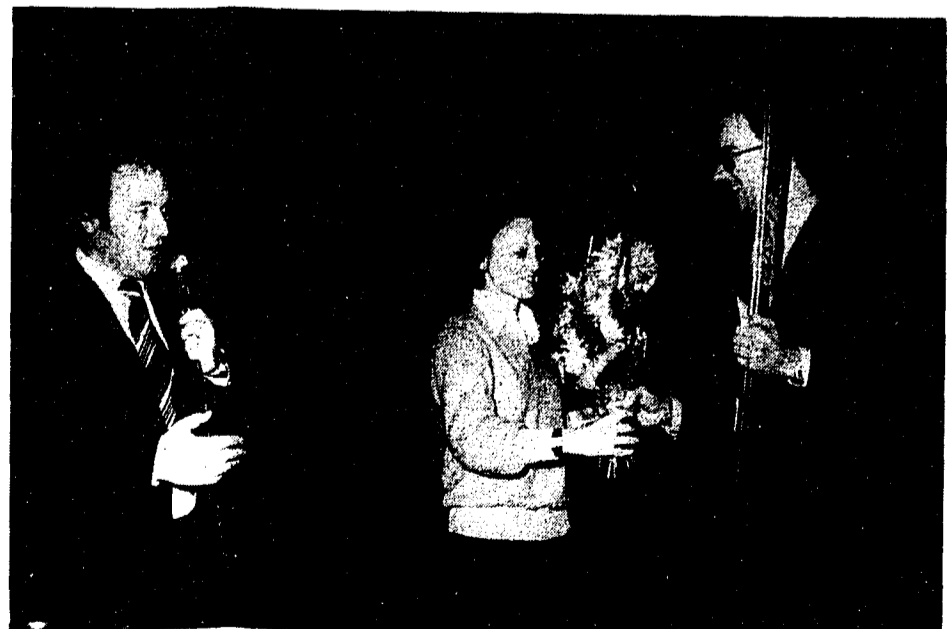
(wie gestern Montag die Vaduzer) den Kandidaten zu bezeichnen, den sie dem FBP-Parteitag als ihren Vertreter in der FBP-Mannschaft zur Nominierung empfehlen. Zusätzlich werden die Balzner morgen auch über einen zweiten Kandidaten aus ihrer Gemeinde befinden, welcher der Ortsgruppe von der FBP-Landesleitung zur Nominierung vorgeschlagen wird. Angesichts dieser für Balzers (und für das Land) wichtigen und möglicherweise entscheidenden Weichenstellung rechnet man mit einem entsprechend grossen Interesse in den Kreisen der Stimmbürger, die naturgemäss von Anfang an dabei sein wollen, wenn es grundsätzliche Entscheidungen für die nächste Zukunft zu treffen gilt.

Berichte am Mittwoch Donnerstag und Samstag

Natürlich sind wir vom Volksblatt bei allen Nominationsversammlungen dabei und werden in Wort und Bild darüber berichten. In der Ausgabe von morgen Mittwoch und am Donnerstag finden Sie Beiträge über die Nominationsversammlung von gestern Montagabend in Vaduz. Dort ging es um die Kandidaten für die Landtagswahlen und um die fällige Neubestellung der leitenden Gremien der FBP Vaduz. In der Samstagausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern dann die Kandidaten vor, welche Balzers dem FBP-Parteitag im Dezember zur Aufnahme in die neue FBP-Mannschaft empfohlen hat.

LSV-Höhepunkt

Gelungener Abschlussabend der Aktion pro Ski in Vaduz



Einer der grossen Höhepunkte im unermüdlichen Schaffen des Liechtensteiner Skiverbandes bildet zweifelsohne der traditionelle Abschlussabend der Aktion pro Ski, deren Reinerlös zugunsten der Jugendförderung im LSV verwendet wird und in diesem Jahr erneut eine Summe von fast 40 000 Franken erreichte. Unser Bild zeigt links den LSV-Präsidenten Rudolf Schädler während der Tombola-Verlosung am vergangenen Samstagabend im Vaduzersaal. Rechts der strahlende Sieger des Saalpreises (1 Paar Ski) Hubert Meier aus Schaan, der ausserdem aus den Händen von Fräulein Brigitte Hartmann einen wuchtigen Blumenstraus entgegennehmen kann. Mehr über diese gelungene Aktion pro Ski im Innern des Blattes. (Bild: A. Kieber)

Marxer Anton
Büromaschinen und
Büromöbel
Grünaustrasse 25
9470 Buchs
Tel. 085/6 33 10
Büroorganisation
BÜRO
MARKER

Energie:

Volksblatt-Serie

Die nächsten Beiträge

Nachdem wir in der letzten Samstagausgabe über Energiesparmassnahmen in der Industrie (am Beispiel der Hilti AG) berichteten, sind für diese Woche nachfolgende, weitere Beiträge im Rahmen unserer Serie über das Energiesparen in Liechtenstein vorgesehen:

● In unserer Ausgabe von morgen Mittwoch ein Beitrag über die geplanten Energiesparmassnahmen beim künftigen Schulzentrum Unterland; und

● In unserer Ausgabe vom kommenden Samstag ein Beitrag über die Frage, inwieweit Gas eine echte und wirtschaftliche Alternative zur Elektrizität darstellen kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die verschiedenen Anregungen und Hinweise im Zusammenhang mit unserer Energie-Serie bei den verschiedenen Leserinnen und Lesern bedanken und gleichzeitig versichern, dass wir alle Anregungen gewissenhaft prüfen und nach Möglichkeit im Rahmen unserer Serie berücksichtigen werden.

LAG-Vortrag:

Amnesty International

Eine Organisation stellt sich vor

Jedermann hat irgendwann von ihr gehört oder gelesen, im Zusammenhang mit der Folterung von Gefangenen oder mit der Verbannung von politischen Flüchtlingen diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs. Aber wer weiss genau, was und wer hinter der Organisation «Amnesty International» steckt und wie sie weltweit funktioniert? — Die liechtensteinische Akademische Gesellschaft (LAG) führt deshalb am kommenden Donnerstagabend, den 17. November um 20.15 Uhr im Gasthof zum Deutschen Rhein (Bendern) einen öffentlichen Vortragsabend durch, an dem Frau Christine Wunderli die Organisation «Amnesty International» näher vorstellt. Zu diesem Vortrag, dem zweifellos hohe Aktualität zukommt, ist jedermann eingeladen: übermorgen Donnerstag um 20.15 Uhr im «Deutschen Rhein», Bendern.

Wohrting
HAUSHALT

Häusartikel
Geschenkschop
Städle
-9490 Vaduz
Telefon 2 57 70

WVPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel:
Wertschriftenkredite
Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2 31 31